

Aktiv gegen die B 31 West

BZ 23.5.2002

VLO Verein spricht sich deutlich gegen den Neubau der Straße aus

GOTTENHEIM (eh). Bessere Bedingungen rund um den Verkehr und den ÖPNV wünscht sich der „Verein zur Förderung umweltgerechter Verkehrsplanung“ (VLO). Insgesamt bewertete der Vorsitzende Reinhold Pix aus Ihringen in seinem Tätigkeitsbericht bei der Mitgliederversammlung das Engagement als gut. Die Gruppe des Fördervereins mit seinen derzeit 55 Mitgliedern sei zwar klein, aber um so aktiver, so Pix. Der Verein wurde 1997 mit Sitz in Gottenheim gegründet und ist überörtlich tätig.

Der Briefwechsel des Vereins mit Politikern und Institutionen sei jedoch unter dem Strich wenig erfolgreich gewesen, nur wenige Impulse konnten eingebracht werden. Der Regioverkehrsverbund prüfe laut Pix in der Zwischenzeit zumindest das kostenlose Mitnehmen von Fahrrädern in den Bussen.

Das Hauptanliegen der Vereinsaktivitäten liegt aber ohne Zweifel in der Verhinderung des Neubaus der geplanten B 31 -West. Derzeit „drohe“ das Erörterungsverfahren, so Pix. Zuletzt seien intensive Gespräche mit der Gemeinde Ihringen geführt worden. Die Gemeinde sei mit der jetzigen Trassenführung nicht einverstanden. Die von der Gemeinde favorisierte Südtrasse durch den Schachenwald habe das zuständige Regierungspräsidium bereits im Vorfeld ausgeschlossen. Die Kommune überlege nun, vor Gericht zu klagen. Für den VLO

und seine Mitglieder gebe das Hoffnung auf eine weitere Verzögerung des Baus.

„Wir sind der Ansicht, dass sie weder ökologisch vertretbar, noch verkehrstechnisch notwendig ist“, so der Vorsitzende. Die Säulen der eigenen Planungen sind zum einen eine stärkere Umleitung des vorhandenen Verkehrs über die alte B 31/Landesstraße 120 zwischen Breisach und dem Autobahnanschluss Bad Krozingen. Gewünscht wird auch ein offensiver Ausbau des überörtlichen ÖPNV sowie bessere innerörtliche Verkehrsberuhigungen. Grundsätzlich will der Verein auch das Gespräch und gemeinsame Lösungen mit der Umkircher Bürgerinitiative suchen.

Nicht mehr beteiligen wird sich der Verein am diesjährigen Gottermeimer Hahlerai-Fest. Der bisher genutzte Hof stand nicht mehr zur Verfügung und eine Alternativlösung gebe es derzeit nicht. „Die Absage ist für mich ein trauriger Moment“, bedauerte Reinhold Pix. Neben der vielen Arbeit habe die Mitgestaltung des Festes auch die Aufmerksamkeit für den Verein und seine Ziele gebracht. Die daraus entstehende Finanzlücke soll mit Hilfe von Sponsoren gestopft werden. Veränderungen im Vorstand gab es nach den Wahlen keine. Die bisherigen Amtsträger wurden einstimmig wiedergewählt. Die Gewählten sind Harald Schönberger als stellvertretender Vorsitzender und Andreas Dersch als Schriftführer.